



# Durch Erzählen Geschichte erhalten

## Erzählcafé zum Thema „Leben in Kriegszeit in Bludenz und Umgebung“ bewegte.

**BLUDENZ.** Bereits zum 17. Mal veranstaltete der Geschichtsverein Region Bludenz ein Erzählcafé. Diesmal stand das Thema „Das Leben in Kriegszeit in Bludenz und Umgebung“ auf dem Programm.

**Brigitte Truschnegg**, Historikerin am Institut für Alte Geschichte und Orientalistik an der Universität Innsbruck, sprach mit den Besuchern über deren Kriegserfahrungen, Kriegsentbehrungen und Erinnerungen. Für den zweiten Teil der Stadtgeschichte Bludenz hat sie bereits in verschiedenen Zeitzeugen-



Zeitzeuginnen erinnerten sich an Kriegszeit in der Alpenstadt.

FOTO: GESCHICHTSVEREIN

interviews mit Bludenzern etliche Eindrücke gesammelt. Im Erzählcafé kamen dann noch viele persönliche Erzählungen aus dieser Zeit dazu.

### „Hamsterer“

So berichteten zwei Damen von der Nahrungsmittelknappheit und dass sie gegen Mithilfe am Bau-

ernhof Lebensmittel bekamen oder Beeren, Pilze und vieles mehr gesammelt hatten - Hunger hätten sie keinen gehabt. Man habe selbst angepflanzt oder man sei „hamsterer“ aufs Land gegangen - dort habe man oft schon Gemüse und Obst für die „Hamsterer“ beiseite gegeben. Ebenso erinnerte

sich eine Zuhörerin, dass zwei Mal im Monat am Riedmillerplatz Erbsensuppe für die Bevölkerung ausgegeben worden war.

In der Schule ging man etwa statt Turnen Tannenzapfen, Maikäfer oder Bucheckern sammeln und bekam ein kleines Entgelt dafür. Auch von Zwangsarbeitern konnten die Zeitzeuginnen berichten. Sowohl im Gastgewerbe als auch in den Privathaushalten wurden diese zur Hilfe beigestellt. Daraus waren dann oft sehr schöne Freundschaften entstanden.

### Lebenszeichen

Die Einberufung der Väter und Männer zum Krieg hatte in den Familien natürlich eine große Traurigkeit ausgelöst. Oft wusste

man monatelang nicht, ob die Soldaten noch am Leben waren. Wenn dann wieder einmal ein Lebenszeichen per Post bekam, war die Freude sehr groß. Die soziale Wiedereingliederung in den Alltag nach dem Krieg war für die Männer oft äußerst schwierig. Viele Kriegsteilnehmer konnten fast ein Leben lang nicht über ihre Erlebnisse berichten - das Trauma war wohl zu groß.

„Diese Zeitzeugenberichte sind ganz wichtig, um die Erinnerung an unsere Vergangenheit lebendig zu halten. Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Erfahrungsberichte bekommen. Im Herbst geht es mit den Erzählcafés weiter“, so Geschichtsvereins-Obfrau **Sarah Leib**.

# Große Bühne für Chöre aus dem ganzen Land

**BLUDENZ, FELDKIRCH.** (em) Die Bürserberger Chorgemeinschaft Cantemus, der Cantemus-Kinderchor, der Chor Gioia aus Bludenz, Vice Versa aus Raggal, der Kinderchor La Luna sowie der Jugendchor Sunny aus St. Anton i. M. und der Jugendchor Vokalgau (MMS Thüringen) sehen dem kommenden Wochenende schon gespannt entgegen: Diesen Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juni, wird im Landeskonservatorium Feldkirch das Wertungssingen des Chorverbands Vorarlberg ausgetragen. Insgesamt stellen sich 18 Erwachsenenchor sowie

15 Kinder- und Jugendchöre aus dem ganzen Land dieser Herausforderung und werden von einer Jury mit Chorfachleuten aus dem In- und Ausland bewertet.

### Leistungsstufen

„Die Erwachsenenchor treten in unterschiedlichen Leistungsstufen an und singen jeweils ein Pflicht- und zwei Wahllieder. Die Kinder- und Jugendchöre präsentieren drei Lieder. Eines davon muss ein Vorarlberger Volkslied oder ein Lied mit regionaler Prägung sein“, heißt es dazu in den Teilnahmebedingungen. Start ist

am Samstag, ab 12.30 Uhr mit dem Wertungssingen für Erwachsene im Festsaal des Landeskonservatoriums. Die Kinder- und Jugendchöre beginnen um 13 Uhr im Pfortnerhaus. Um 20.15 Uhr findet eben-

falls im Landeskonservatorium die Verleihung der Prädikate und Urkunden statt. Am Sonntag, 29. Juni, findet um 11 Uhr eine Matinee der ausgewählten Chöre statt. „Die teilnehmenden Chöre freuen

sich auf viele Zuhörer, die Bewirtung übernimmt der Gesangsverein Frohsinn aus Nofels“, macht der Chorverband Werbung in eigener Sache. Der Eintritt zu allen Auftritten ist übrigens frei.



Die Chorszene aus dem Bezirk Bludenz ist beim Wertungssingen gut vertreten, im Bild die Chorgemeinschaft Cantemus.

FOTO: VEREIN

## MENSCHEN, FAKTEN, TERMINE.

### BLUDENZ Besinnung

Diesen Samstag, 28. Juni, findet von 9 bis 16 Uhr ein Besinnungstag zum Thema „gelebte Dominikanische Spiritualität“ mit Pater Dr. Karl Meyer, Dominikaner im Kloster St. Peter, statt.

Diesen Sonntag, 29. Juni, wird an gleicher Stelle das Patrozinium (Fest St. Peter und Paul) gefeiert. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr.

### BÜRS Fasnatevierein

Der Bürscher Fasnatevierein feiert diesen Samstag, 28. Juni, ab 19 Uhr sein 10-jähriges Bestehen auf dem Turnierplatz des Eisstockclubs. Neben der Gruppe „mir drei“ sorgt die Guggamusig Moltaschorri für musikalische Unterhaltung.

### BÜRSEBERG Ausflugsziel

Die Alpe Rona ist ein wunderschönes Ausflugsziel für Familien sowie Ausgangspunkt für zahlreiche Bergtouren. Ab sofort startet auch der Vierer-Sessellift Einhornbahn II in den Som-

merbetrieb.

### BRAND Saisonstart

Die Ferienregion Brandnertal bietet unter [www.brandnertal.at](http://www.brandnertal.at) ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm - auch für Einheimische - an.